

Die Gründungssitzung und die Jahrestagungen  
der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen  
von 1910 bis 2015

zusammengestellt von Uwe Ohainski

Die **Gründungssitzung** fand am 22. Januar **1910** in HANNOVER (nach Vorbesprechungen im Jahre **1909** in GÖTTINGEN) statt. Am 30. April 1910 konstituierte sich der Ausschuss der Kommission, der Karl Brandi zum Vorsitzenden und Paul Zimmermann zu seinem Stellvertreter wählte. Karl Kunze übernahm das Amt des Schriftführers und Hans Narjes das des Schatzmeisters. Außerdem wurden an diesem Tag die 79 wissenschaftlichen Mitglieder „gewählt“.

1. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung am 17. April **1911** in BRAUNSCHWEIG. Diese Tagung fand parallel zur XII. Versammlung der deutschen Historiker (17. bis 21. April) statt.
2. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung am 12. April **1912** in GÖTTINGEN.
3. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung am 5. April **1913** in LÜNEBURG.
4. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung am 3. April **1914** in OSNABRÜCK.
5. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung am 17. April **1915** in HANNOVER (der vorgesehene Tagungsort wurde wegen des Kriegsausbruches von Bremen nach Hannover verlegt).
6. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung am 15. April **1916** in GÖTTINGEN (der vorgesehene Tagungsort wurde wegen des Kriegsausbruches von Bremen nach Göttingen verlegt).

In den Jahren **1917** (für dieses Jahr war erneut Bremen als Tagungsort geplant) und **1918** fand wegen der kriegsbedingten „Verkehrs- und Verpflegungsschwierigkeiten“ keine Mitgliederversammlung statt.

7. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung am 16. April **1919** in HILDESHEIM.

Im Jahr **1920** (für dieses Jahr war erneut Bremen als Tagungsort geplant) fand wegen der „Märzunruhen“ keine Mitgliederversammlung statt.

8. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung am 23. März **1921** in BREMEN.

9. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung am 6. Juni **1922** in GOSLAR. Die Tagung wurde gemeinsam mit dem Verein für Niederdeutsche Sprachforschung und dem Hansischen Geschichtsverein durchgeführt. In den zusammen abgehaltenen Sitzungen wurden folgende Vorträge gehalten:

– Prof. Brandi, Göttingen: *Der Historische Atlas von Niedersachsen.*

– Prof. Borchling, Hamburg: *Niederdeutsche Nibelungen- und Dietrichsdichtungen des 13. Jahrhunderts.*

– PD Häpke, Berlin: *Die Hansestädte und das deutsche Binnenland in wirtschafts- und kulturgeschichtlicher Beleuchtung.*

– Dr. Brünnen, Utrecht: *Die Sundzolltabellen als Quellen der holländischen Handelsgeschichte.*

10. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung am 5. April **1923** in CELLE. Die Tagung wurde gemeinsam mit dem Niederdeutschen Verband für Volks- und Heimatkunde durchgeführt, aus dessen Reihen „mehrere durch Lichtbilder und Demonstrationen erläuterte Vorträge aus seinem Forschungsgebiet veranstaltet“ wurden.

Im Jahr **1924** (für dieses Jahr war Oldenburg als Tagungsort geplant) wurde wegen der Inflation und wegen der „ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse“ keine Mitgliederversammlung durchgeführt.

11. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 13. bis 15. April **1925** in OLDENBURG. Diese Versammlung dauerte drei Tage an. Am 13. April wurde ein Begrüßungsabend durchgeführt, am Morgen des 14. Aprils fanden Führungen in der Stadt und daran anschließend ein gemeinsames Mittagmahl statt, worauf die Mitgliederversammlung folgte. Am 15. April wurde eine Exkursion „in einer Reihe von Kraftwagen“ unternommen.

12. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung am 25. April 1926 in EINBECK. Nach den Berichten über die wissenschaftlichen Unternehmungen wurden folgende Vorträge gehalten:
- Dr. Dörries: *Siedlungsgeographie der Stadt Einbeck.*
  - Professor Feise: *Befestigungen der Stadt Einbeck in ihrem Entstehen und weiteren Ausbau.*
  - Dr. Fahlbusch: *Bauten und Sehenswürdigkeiten Einbecks.*
13. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung am 13. bis 14. April 1927 in STADE. Am 14. April fand eine Stadtbesichtigung, eine Dampfer- und eine Kraftwagenfahrt statt. Nach den Berichten über die wissenschaftlichen Unternehmungen wurden am 13. April folgende Vorträge gehalten:
- Studienrat Dr. Gossel: *Überblick über die geschichtliche Entwicklung Stades.*
  - Bibliotheksrat Dr. May: *Die Anfänge des Territoriums der Erzbischöfe von Bremen.*
  - Museumsdirektor Dr. Peßler: *Über den Volkstumsatlas von Niedersachsen.*
14. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung am 21. bis 22. April 1928 in HILDESHEIM. Am 22. April erfolgte ein Autoausflug zum Wohldenberg. Nach den Berichten über die wissenschaftlichen Unternehmungen und nach der Aufführung eines Fastnachtspieles wurden am 21. April folgende Vorträge gehalten:
- Studienrat Dr. Uhl: *Topographie von Hildesheim.*
  - Mittelschullehrer Hartmann: *Entstehung der Grafschaft Spiegelberg.*
  - Archivrat Dr. Spieß: *Schloß und Amt Calenberg.*
15. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 3. bis 4. April 1929 in EMDEN. Am 3. April fand morgens eine Stadtführung statt, am 4. April eine Exkursion mit Kraftwagen. Es wurden am 3. April folgende Vorträge gehalten:
- Dr. Reimers, Loga: *Die Vergangenheit der Stadt Emden.*
  - Dr. Schnath, Hannover: *Ostfriesische Fürstenbriefe des 17. Jahrhunderts.*
  - Dr. Peßler, Hannover: *Die Arbeit am Volkskundeatlas.*
16. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung am 11. Mai 1930 in DUDERSTADT. Nach den Berichten über die wissenschaftlichen Unternehmungen wurde folgender Vortrag gehalten und darauf folgend ein Stadtrundgang unternommen:

- Pfarrer Wolpers, Bernshausen: *Die Entwicklung der Kalandsbruderschaften insbesondere in Südhannover.*
17. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung am 14. Mai 1931 in WEHDEL (Kr. Bersenbrück). Nachdem der Ausschuss bereits am 13. Mai in Osnabrück getagt hatte, wurde am 14. Mai gemeinsam mit dem Osnabrücker Geschichtsverein eine Autobusfahrt durch das Artland unternommen; die eigentliche Tagung fand in der Diele des Meierhofes in Wehdel statt. Nach den Berichten über die wissenschaftlichen Unternehmungen wurde ein Vortrag gehalten, danach wurden weitere Ziele besichtigt und am Abend in Quakenbrück noch zwei Vorträge gehalten.
- Landrat Dr. Rothert: *Agrar- und Siedlungsverhältnisse des Artlandes.*
  - Bürgermeister Dr. Kleineck: *Die Entwicklung der alten Burgmannsstadt Quakenbrück.*
  - Dr. Peßler: *Der niedersächsische Volkstumsatlas.*
18. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung am 6. bis 8. Mai 1932 in BRAUNSCHWEIG. Nach einem Begrüßungsabend am 6. Mai wurde am 7. Mai morgens ein Stadtrundgang unternommen, nach den Berichten über die wissenschaftlichen Unternehmungen zwei Vorträge gehalten und am 8. Mai die Exkursion durchgeführt.
- Stadtarchivdirektor Prof. Dr. Mack: *Zukunftsaufgaben der stadtbraunschweigischen Geschichtsforschung.*
  - Geheimrat Prof. Dr. P. J. Meier: *Siedlungsgeschichte von Königslutter.*
19. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung am 25. bis 26. Mai 1933 in BÜCKEBURG. Nach den Berichten über die wissenschaftlichen Unternehmungen wurden zwei Vorträge, und am 26. Mai zum Abschluss der Exkursion wurde in Rinteln ein weiterer Vortrag gehalten.
- Museumsdirektor Dr. Neukirch, Celle: *Schaumburgischer Renaissanceadel.*
  - Prof. Westerich, Bückeburg: *Schaumburg-Lippe im Wandel der letzten Jahrhunderte.*
  - Studienrat Dr. Schecker, Bremen: *Melchior Goldast und Rinteln.*
20. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung am 9. bis 11. Mai 1934 in OTTERNDORF. Am 9. Mai wurde ein Begrüßungsabend durchgeführt, am 10. Mai nach den Berichten über die wissenschaftlichen Unternehmungen wurden drei Vorträge gehalten und am 11. Mai eine Exkursion unternommen.

- Prof. Dr. Rüther, Bergedorf: *Die Angriffe von Erzbischof Christoph auf Wursten und Hadeln.*
  - Schultheiß i.R. Geerds, Lüdingworth: *Der Führergedanke in der alten Hadler Verfassung.*
  - Museumsdirektor Dr. Köster: *Die Anfänge der Schifffahrt an unseren Küsten.*
21. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 30. bis 31. Mai 1935 in GOSLAR. Am 31. Mai fand eine Exkursion mit drei Autobussen statt. Auf einer gemeinsam mit dem Harzverein für Geschichte und Altertumskunde durchgeführten Abendveranstaltung am 30. Mai wurden folgende Vorträge gehalten:
- Dr. Borchers, Goslar: *Die ältesten Karten des Harzgebietes.*
  - Amtsgerichtsrat Grosse, Wernigerode: *Die Geschichte der Werla-Gegend in der deutschen Kaiserzeit.*
  - Prof. Brandi, Göttingen: *Bericht über die Ausgrabungen an der Pfalz Werla.*
22. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 21. bis 22. Mai 1936 in BENTHEIM. Am 22. Mai fand eine Exkursion mit Kraftwagen statt. Nach den Berichten über die wissenschaftlichen Unternehmungen wurden am 21. Mai folgende Vorträge gehalten:
- Dr. Rothert, Münster: *Die räumliche Entwicklung der Stadt Osnabrück.*
  - Rektor Specht, Nordhorn: *Beziehungen der Grafschaft Bentheim zum holländischen Nachbarlande.*
23. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 8. bis 10. Mai 1937 in WILHELMSHAVEN. Am 8. Mai wurden die Tagungsteilnehmer mit einer Ausstellung und einem Kurzvortrag in die Entwicklung des Jadegebietes und der Stadt Wilhelmshaven eingeführt. Am Morgen des 9. Mai fand eine Führung durch die Hafen- und Werftanlagen und am 10. Mai eine Exkursion in die Umgebung statt. Nach den Berichten über die wissenschaftlichen Unternehmungen wurden am 9. Mai folgende Vorträge gehalten:
- Kapitän zur See a.D. von Waldener-Hartz, Hannover: *Preußens Flottenpolitik von 1852 und die Gründung von Wilhelmshaven.*
  - Dr. Peßler, Hannover: *Die Bauernhäuser in Nordoldenburg.*

24. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 26. bis 27. Mai 1938 in GÖTTINGEN. Am 27. Mai fand eine Exkursion mit Kraftwagen statt. Nach den Berichten über die wissenschaftlichen Unternehmungen und der Übergabe des Vorsitzes von Brandi an Schnath „mit Handschlag“ wurde am 26. Mai folgender Vortrag gehalten:  
– Dr. Neukirch, Celle: *Über den Fortgang der Arbeit an der Publikation ‚Die Renaissanceschlösser Niedersachsens‘.*

25. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 19. bis 21. August 1939 in HAMELN. Am 19. August fand am Vorabend der Tagung ein „Kameradschaftsabend“ statt, auf dem in einem Lichtbildervortrag in die Geschichte der Stadt eingeführt wurde. Am Morgen des 20. wurde eine Stadtführung und am 21. eine Exkursion in die Umgebung durchgeführt. Nach den Berichten über die wissenschaftlichen Unternehmungen und der „Ernennung“ neuer Mitglieder wurde am 21. August folgender Vortrag gehalten:  
– Dr. Neukirch, Celle: *Über die Renaissanceschlösser Niedersachsens.*

In den Jahren 1940 bis 1945 wurden wegen des Zweiten Weltkrieges keine ordentlichen Mitgliederversammlungen durchgeführt. 1946 fand keine Jahrestagung statt, da erst im Oktober 1946 die Erlaubnis zur Wiederaufnahme der Tätigkeit der Historischen Kommission seitens der Militärregierung erteilt wurde.

26. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung am 3. Oktober 1947 in HANNOVER. Am 2. und am Vormittag des 3. Oktober tagte vorbereitend der Ausschuss der Kommission. Nach den Berichten über die wissenschaftlichen Unternehmungen und diversen Satzungsänderungen wurde folgender Vortrag gehalten:  
– Dr. Walther Mediger, Hannover: *Hannover, England und der Aufstieg Rußlands im 18. Jahrhundert.*

27. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 28. bis 29. Mai 1948 in LÜNEBURG. Am 29. Mai fand eine Exkursion statt. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung am 28. Mai wurde folgender Vortrag gehalten:  
– Staatsarchivdirektor a.D. Dr. Winter: *Von Zöllen und Steuern im alten Lüneburg.*

28. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 25. bis 27. Mai 1949 in MELLE. Am 25. fand am Abend ein geselliges Beisammensein, am 26. am Morgen ein Vortrag,

am Nachmittag die Mitgliederversammlung und am 27. eine Exkursion statt. Der Titel des Vortrages lautete:

– Staatsarchivdirektor Dr. Wrede, Osnabrück: *Probleme der nordwestdeutschen Siedlungsforschung.*

29. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung am 17. bis 19. Mai 1950 auf NORDERNEY. Am Abend des 17. Mai wurde ein Kurzvortrag und am Nachmittag des 18. Mai nach den Berichten über die wissenschaftlichen Unternehmungen ein weiterer Vortrag gehalten. Am 19. Mai fand eine Exkursion statt.

– Staatsarchivrat Dr. Möhlmann: *Überblick über die Geschichte der Insel und des Seebades.*

– Landschaftsrat Dr. Wiemann: *Ostfriesland im Spiel der Großen Mächte um 1730.*

30. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung am 3. bis 4. Mai 1951 in UELZEN. Zu Beginn der Tagung wurden zwei Vorträge und nach den Berichten über die wissenschaftlichen Unternehmungen ein weiterer Vortrag gehalten. Am 4. Mai fand eine Exkursion statt.

– Prof. Dr. F. Bock: *Geschichte der Stadt Uelzen.*

– Studienrat H. Woehlkens: *Die Bevölkerungsverhältnisse, insbesondere die Auswirkungen der Pest in Uelzen am Ende des 16. Jahrhunderts.*

– Studienrat W. Rosien: *Die Ebstorfer Weltkarte und das geographische Weltbild des Mittelalters.*

31. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung am 21. bis 23. Mai 1952 in BREMEN. Am Empfangsabend wurde ein Vortrag und nach den Berichten über die wissenschaftlichen Unternehmungen ein weiterer Vortrag gehalten. Am 23. Mai fand eine Exkursion statt.

– Staatsarchivdirektor Dr. Prüser: *Vom alten zum neuen Bremen.*

– Staatsarchivrat Dr. K. H. Schwebel: *Die bremische Freiheit.*

1. und bisher einzige außerordentliche Mitgliederversammlung am 13. 12. 1952 in HANNOVER. Diese Mitgliederversammlung wurde nötig wegen der Satzungsänderung zur Anerkennung der Kommission als wissenschaftliche und gemeinnützige Körperschaft.

32. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 13. bis 15. Mai 1953 in GÖTTINGEN. Am Abend des 13. Mai fanden ein Lichtbildervortrag und ein Empfang der Stadt, am Morgen des 14. Mai ein Stadtrundgang, anschließend die Mitgliederversammlung und am Abend ein Theaterbesuch und am 15. Mai eine Exkursion statt. Es wurden zwei Vorträge gehalten:
- Stadtarchivdirektor Dr. W. van Kempen: *Göttingen im niedersächsischen Raum*.
  - Staatsarchivrat Dr. H. Goetting, Wolfenbüttel: *Neuere Forschungen zur Frühgeschichte des Missionsklosters Brunshausen und des Reichsstifts Gandersheim* (in Gandersheim gehalten).
33. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 27. bis 28. Mai 1954 in MEPPEN. Nach einem Vortrag am Vormittag folgten die Mitgliederversammlung, eine Stadtführung und darauf zwei weitere Vorträge sowie am nächsten Tag eine Exkursion. Es wurden folgende Vorträge gehalten:
- Staatsarchivdirektor Dr. Wrede: *Das Emsland als Reliktlandschaft*.
  - Vermessungsrat Dewerne: *Siedlungsfragen*.
  - Baurat Dirschka: *Wasserwirtschaftliche Fragen im Emsland*.
34. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 19. bis 20. Mai 1955 in VERDEN. Auf die Mitgliederversammlung folgte ein Vortrag sowie am Abend ein zweiter und auf der Exkursion am nächsten Tage ein dritter. Es wurden folgende Vorträge gehalten:
- Professor Friedrich Bock: *Das Vatikanische Archiv als Quelle der niedersächsischen Geschichtsforschung*.
  - Syndicus Löbe, Bremen: *Strombau und Weser – Zum Sinn der Mittelweser-Kanalisation*.
  - Prof. Dr. Schnath: *Sophie von Ahlden*.
35. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 9. bis 11. Mai 1956 in STADE. Am 9. Mai fand ein Begrüßungsabend statt. Zum Beschluss der Mitgliederversammlung am 10. Mai wurde ein Vortrag sowie ein weiterer am Abend gehalten. Am 11. Mai wurde eine Exkursion durchgeführt. Es wurden folgende Vorträge gehalten:
- Oberstudiendirektor Dr. Wohltmann: *Probleme in der Geschichte der Stadt Stade*.
  - Dr. Haarnagel: *Ausgrabungen in Feddersen-Wierde*.

36. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 29. bis 31. Mai 1957 in OSTERODE. Nach dem Begrüßungsabend am 29. Mai und nach der Mitgliederversammlung am 30. Mai wurde ein Vortrag gehalten. Am 31. Mai fand eine Exkursion statt.
- Dr. A. Brauch: *Die Geschichte des Hannoverschen Klosterfonds als Forschungsgegenstand der Historischen Kommission.*
37. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 14. bis 16. Mai 1958 in ALFELD. Beim Begrüßungsabend am 14. Mai wird u.a. ein Vortrag gehalten; am Morgen des 15. Mai folgten eine Stadtführung, ein Museumsbesuch und darauf die Mitgliederversammlung, die mit einem Vortrag beschlossen wurde. Am 16. Mai fand eine Exkursion statt. Es wurden folgende Vorträge gehalten:
- W. Barner, Alfeld: *Das Alfelder Bergland im Rahmen der Urzeit und frühmittelalterlicher Geschichte.*
  - Staatsarchivrat Dr. Ohnesorge, Hannover: *Waren die Salier Sachsenkaiser?*
38. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 8. bis 10. Mai 1959 in CLOPPENBURG. Auf den Begrüßungsabend am 8. Mai folgten am Morgen des 9. Mai eine Führung durch das Museumsdorf Cloppenburg und am Nachmittag die Mitgliederversammlung. Am Abend wurde offenbar ein wissenschaftlicher Vortrag gehalten, und am 10. Mai fand eine Exkursion statt.
- Oberkreisdirektor Dr. Hartong: *Stadt- und Territorialgeschichte von Cloppenburg.*
39. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 24. bis 26. Mai 1960 in HANNOVER. Die Jahrestagung war Bestandteil der Feierlichkeiten, die aus Anlass des 125-jährigen Bestehens des Historischen Vereins für Niedersachsen und des 50-jährigen Bestehens der Historischen Kommission abgehalten wurden. Am 24. Mai wurden neben zahlreichen Grußworten zwei Vorträge gehalten, am 25. Mai morgens eine Exkursion in die Herrenhäuser Gärten unternommen und nach der Mitgliederversammlung ein weiterer Vortrag gehalten. Am 26. Mai fand eine Studienfahrt statt.
- Prof. Dr. Georg Schnath: *Die letzten 25 Jahre des Historischen Vereins.*
  - Prof. Dr. Hermann Heimpel: *Aus der Geschichte der Historischen Vereine Deutschlands.*
  - Staatsarchivdirektor Dr. Wrede: *Der Historische Atlas von Niedersachsen. Würdigung und Ausblick.*

40. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 11. bis 13. Mai 1961 in LEER. Die Exkursion nach Groningen am 13. Mai führte das erste und bisher einzige Mal in der Kommissionsgeschichte ins Ausland. Es wurden folgende Vorträge gehalten:
- Stadtdirektor Bakker, Leer: *Überblick über die schicksalsbestimmenden Kräfte der Stadt Leer.*
  - Staatsarchivdirektor Möhlmann: *Ostfriesisch-niederländische Beziehungen von der Zeit der friesischen Bauernrepubliken bis in die Gegenwart.*
  - Oberkreisdirektor Elster, Leer: *Der goldene Ring – das ostfriesische Deichrecht.*
41. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 31. Mai bis 2. Juni 1962 in GOSLAR. Es wurden die folgenden Vorträge gehalten:
- Archivrat Dr. Hillebrand, Goslar: *1000 Jahre Goslar.*
  - Prof. Dr. Jordan, Kiel: *Goslar in der Zeit Friedrichs I. und Heinrichs des Löwen.*
  - Oberbergrat Dennert: *Die wirtschaftlichen und sozialpolitischen Aufgaben der Bergverwaltung im Oberharz.*
42. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 23. bis 25. Mai 1963 in BUXTEHUDE. Es wurden die folgenden Vorträge gehalten:
- Dr. Margarete Schindler: *Buxtehude und der Magister Halepaghen.*
  - Prof. Brunner, Hamburg: *Rat und Gemeinde nordwestdeutscher Städte im Kampf um die oberste Gewalt.*
  - Prof. Dr. K. E. Fick, Frankfurt: *Buxtehuder Nab- und Fernverkehr einst und heute.*
43. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 7. bis 9. Mai 1964 in HANN. MÜNDEN. Es wurden die folgenden Vorträge gehalten:
- Bürgermeister Dr. Strack: *Topographie und Geschichte der Stadt Münden.*
  - Prof. Dr. Helmut Jäger, Würzburg: *Stand und Aufgaben der landschaftsgeschichtlichen Forschung.*
  - Forstmeister Kleinschmidt, Escherode: *Einfluß der Forstwirtschaft auf das Landschaftsbild des Oberwesergebietes um Hann. Münden.*
44. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 27. bis 29. Mai 1965 in IBURG. Es wurden die folgenden Vorträge gehalten:
- Archivoberrat Dr. Israel, Osnabrück: *Geschichte von Kloster, Schloß und Stadt Iburg.*

- Prof. Dr. G. Oberbeck, Hamburg: *Stand und Probleme kulturgeographischer Forschung im westniedersächsischen Bereich.*
  - Prof. Dr. H. Jankuhn, Göttingen: *Stand und Aufgaben der vor- und frühgeschichtlichen Forschung im westlichen Niedersachsen.*
  - Archivrat Dr. H. Schmidt, Hannover: *Geschichtliche Kräfte und Wirkungen im westlichen Niedersachsen im Spiegel landesgeschichtlicher Forschung.*
  - Dr. G. Wrede, Osnabrück: *Reichsgutstudien um Iburg.*
45. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 19. bis 21. Mai 1966 in GIFHORN. Es wurden die folgenden Vorträge gehalten:
- Dr. Brüggemann: *Aus Gifhorns Stadtgeschichte.*
  - Prof. Dr. G. Schnath, Göttingen: *Hannovers Schicksalsjahr 1866 im Briefwechsel König Georgs V. und der Königin Marie.*
  - Archivrat Dr. G. Scheel, Hannover: *Leibniz und die Historische Landeskunde Niedersachsens.*
46. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 4. bis 6. Mai 1967 in AURICH. Es wurden folgende Vorträge gehalten:
- Archivdirektor Dr. Möhlmann, Aurich: *Geschichte der Residenz und Regierungshauptstadt Aurich.*
  - Landschaftsrat Dr. Wiemann: *Das Reich, die Niederlande, der Graf und die Stände Ostfrieslands 1595-1603.*
  - Archivassessor Dr. Behr, Osnabrück: *Fragen der landschaftlichen Selbstverwaltung im südwestlichen Hannover.*
47. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 23. bis 25. Mai 1968 in GÖTTINGEN. Es wurden folgende Vorträge gehalten:
- Archivoberrat Dr. Nissen: *Aus Göttingens geschichtlicher Vergangenheit.*
  - Prof. Dr. Schnath: *Karl Brandt und die niedersächsische Landesgeschichtsforschung.*
  - Dr. A. Gauert, Göttingen: *Die archäologische Untersuchung der Pfalz Grone.*
  - Dr. D. Fliedner, Göttingen: *Die Karte als Darstellungsmittel in der historischen Landesforschung.*

- Prof. Dr. W. Heinemeyer, Marburg: *Die Historische Kommission für Hessen und Waldeck und ihre Tätigkeit.*
48. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 5. bis 7. Juni 1969 in NIENBURG/Weser. Es wurden folgende Vorträge gehalten:
- Dr. Dr. N. Heutger: *Epochen der Nienburger Geschichte.*
  - Prof. Dr. K. Hauck, Münster: *Stammesbildung und Stammestraddition am sächsischen Beispiel.*
  - Dr. W. Röhrbein, Göttingen: *Wilhelm Havemann – eine biographische Skizze.*
49. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 4. bis 6. Juni 1970 in WOLFENBÜTTEL. Es wurden folgende Vorträge gehalten:
- Archivdirektor Dr. J. König: *Über die Geschichte Wolfenbüttels, Hornburgs und Salzgitters.*
  - Archivberrat Dr. D. Matthes, Wolfenbüttel: *Kanzleiform und Hofkunst im Morgengaberotulus Kaiser Ottos II. für seine Gemahlin Theophanu (972 April 14).*
  - Prof. Dr. A. Beuermann, Braunschweig: *Die topographische Entwicklung der Stadt Wolfenbüttel.*
50. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 20. bis 23. Mai 1971 in UELZEN.  
Tagungsthema: *Slawen und Deutsche im Mittelalter.*
- Dr. H. K. Schulze, Marburg: *Das Wendland im frühen und hohen Mittelalter.*
  - Dr. E. Woehlkens, Uelzen: *Die Bedeutung von 'Wende', 'wendisch' – vornehmlich nach Material aus dem Stadtarchiv Uelzen.*
  - Dr. W. Meibeyer, Braunschweig: *Der Rundling – eine koloniale Siedlungsform des hohen Mittelalters.*
  - Prof. Dr. R. Olesch, Köln: *Das Drawänopolabische.*
  - Dr. B. Wachter, Dannenberg: *Deutsche und Slawen in hannoverschen Wendland – ein Beitrag der Archäologie.*
51. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 11. bis 13. Mai 1972 in BENTHEIM.  
Tagungsthema: *Landeserschließung in Geschichte und Gegenwart.*

- Prof. Dr. Keuning, Groningen: *Die Erschließung der Hochmoorgebiete in den östlichen Niederlanden und ihre späteren Auswirkungen.*
  - Studienrat Müller-Scheeßel, Scheeßel: *Landesentwicklung im Niederungsgebiet zwischen Unterweser und Niederelbe in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.*
  - Archivrat Dr. Borck, Osnabrück: *Die Kultivierung und Besiedlung der Emslandmoore bis zur Gründung der Emsland GmbH.*
  - Direktor Hugenberg, Leiter der Emsland GmbH, Meppen: *Zwanzig Jahre Emsland GmbH, Probleme und Erfolge moderner Landeserschließungsarbeit.*
52. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 31. Mai bis 2. Juni 1973 in CUXHAVEN.
- Tagungsthema: *Adel und Bauern an der Nordseeküste.*
- Prof. Dr. W. Hartung, Oldenburg: *Geologie und Geographie der Küstenvorgänge in historischer Zeit.*
  - Archivdirektor Dr. Schmidt, Oldenburg: *Adel und Bauern im friesischen Mittelalter.*
  - Cand. phil. B. U. Hucker: *Adel und Bauern zwischen unterer Weser und Elbemündung.*
  - Archivdirektor Dr. W. Prange, Schleswig: *Die holsteinische Leibeigenschaft.*
  - Archivoberrat D. F.-W. Schaer, Oldenburg: *Deicharbeiter und Deicharbeiterstreiks im 18. Jahrhundert.*
53. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 23. bis 25. Mai 1974 in WOLFSBURG.
- Tagungsthema: *Wirtschaft und Gesellschaft während der Frühindustrialisierung in Niedersachsen.*
- Dr. W. Tietze, Wolfsburg: *Wolfsburg im Schnittpunkt zwischen Ost und West.*
  - Prof. Dr. Nürnberger, Göttingen: *Städtische Selbstverwaltung und sozialer Wandel im Königreich und in der Provinz Hannover im 19. Jahrhundert.*
  - Prof. Dr. Kauffhold, Göttingen: *Frühindustrialisierung im Herzogtum Braunschweig.*
  - Dr. Scheel, Hannover: *Die Anfänge der Arbeiterbewegung im Königreich Hannover. Zwischen Integration und Emanzipation.*
  - Dozent Dr. Manegold, Hannover: *Technische Bildung, Wissenschaft und Industrie im Königreich und in der Provinz Hannover.*

54. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 8. bis 10. Mai 1975 in HILDESHEIM.

Tagungsthema: *Kirche und Gesellschaft in Niedersachsen während des Mittelalters.*

– Stadtarchivdirektor Dr. von Jan, Hildesheim: *Bürger, Kirche und Bischof im mittelalterlichen Hildesheim.*

– Prof. Dr. R. Haußherr, Bonn: *Die Deckenmalereien der Michaeliskirche zu Hildesheim.*

– Pfarrer H. Engfer, Hildesheim: *Die Wahlkapitulationen der Bischöfe und des Domkapitels von Hildesheim.*

– Dr. H. Schmidt, Oldenburg: *Christianisierung und Gesellschaftsordnung in Sachsen und Friesland.*

– Prof. Dr. E. Pitz, Berlin: *Religiöse Bewegungen im mittelalterlichen Niedersachsen.*

55. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 27. bis 29. Mai 1976 in CLOPPENBURG.

Tagungsthema: *Wandlungen der Niedersächsischen Agrargesellschaft im 19. Jahrhundert.*

– Akademischer Oberrat Dr. W. Kramer, Göttingen: *Das Wort 'Bauer' im niedersächsischen Sprachgebrauch.*

– Prof. Dr. W. Achilles, Göttingen: *Der Wandel der Produktionsverfahren in der niedersächsischen Landwirtschaft vom 18. bis zum 20. Jahrhundert.*

– Museumsdirektor Dr. H. Ottenjann, Cloppenburg: *Bäuerliches Leben und Wirtschaften zwischen Ems und Weser im 18. und 19. Jahrhundert.*

– Dr. D. Saueremann, Münster: *Bauernfamilie und Gesinde in Westfalen in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts.*

– Archivoberrat Dr. F.-W. Schaer: *Die ländlichen Unterschichten zwischen Weser und Ems vor der Industrialisierung als Forschungsproblem.*

56. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 19. bis 21. Mai 1977 in BREMERHAVEN.

Tagungsthema: *Unterweserschiffahrt und Überseehandel in der Neuzeit.*

– Dr. B. Scheper, Bremerhaven: *Urbanisierungsprozesse im Raum Bremerhaven und an der Küste.*

- Dr. H. Müller, Bremen: „*Wider die hannoverschen Schrullen*“ – *Drei Jahrhunderte bremisch-hannoversche Emotionen an der Unterweser (1648-1947)*.
  - Cand. Phil. D. Peters, Bederkesa: *Der Seeschiffbau in Bremerhaven von der Stadtgründung bis zum 1. Weltkrieg*.
  - Dr. St. Hartmann, Oldenburg: *Die oldenburgische Seeschifffahrt in der Mitte des 19. Jahrhunderts*.
  - Dr. G. Hovers, Bremerhaven: *Der Ausbau der Außenweser zur Großschiffahrtsstraße*.
57. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 4. bis 6. Mai 1978 in EINBECK.  
 Tagungsthema: *Die niedersächsische Stadt in der frühen Neuzeit*.
- Dr. Erich Plümer, Einbeck: *Einbeck und sein Umland in der frühen Neuzeit*.
  - Dr. Dietrich Denecke, Göttingen: *Die sozio-ökonomische Gliederung südniedersächsischer Städte im 18. und 19. Jahrhundert. Historisch-geographische Stadtpläne und ihre Analyse*.
  - Dr. Hajo van Lengen, Aurich: *Stadtbildung in Ostfriesland im späten Mittelalter und in der frühen Neuzeit*.
  - Dr. Christof Römer, Braunschweig: *Helmstedt als Typ der Universitätsstadt*.
  - Dr. Hubert Höing, Hannover: *Zur zentralörtlichen Bedeutung kirchlicher Einrichtungen im frühneuzeitlichen Hildesheim*.
58. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 24. bis 26. Mai 1979 in BÜCKEBURG.  
 Tagungsthema: *Politische Strömungen in Niedersachsen im ausgehenden 19. Jahrhundert*.
- Dr. Brigitte Poschmann, Bückeberg: *Politische Ideen und Kräfte in Bückeberg im 19. Jahrhundert*.
  - Dr. Manfred Hamann, Hannover: *Politische Kräfte und Spannungen in der Provinz Hannover um 1880*.
  - Dr. Hans-Georg Aschoff, Hannover: *Die welfische Bewegung und die Deutsch-hannoversche Partei zwischen 1866 und 1914*.
  - Dr. Heide Barmeyer, Hannover: *Die hannoverschen Nationalliberalen 1859-1885*.
  - Prof. Dr. Helga Grebing, Göttingen: *Zur Geschichte der Arbeiterbewegung und der Arbeiterparteien in Niedersachsen 1859-1885*.

59. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 15. bis 17. Mai 1980 in BRAUNSCHWEIG.

Tagungsthema: *Die Welfen in der mittelalterlichen Geschichte Niedersachsens.*

– Dr. Inge-Maren Peters, Göttingen: *Die Landesherrschaft Heinrichs des Löwen.*

– Prof. Dr. Egon Boshof, Passau: *Die Entstehung des Herzogtums Braunschweig-Lüneburg.*

– Dr. Uta Reinhardt, Lüneburg: *Das Kloster St. Michaelis in Lüneburg und die Welfen.*

– Dr. Martin Last, Göttingen: *Slawen in den welfischen Territorien im Mittelalter.*

– Gudrun Pischke, Göttingen: *Die Landesteilungen der Welfen im Mittelalter.*

– Prof. Dr. Hans Patze, Göttingen: *Die Welfen in der mittelalterlichen Geschichte Europas.*

60. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 28. bis 30. Mai 1981 in LÜNEBURG.

Tagungsthema: *Niedersachsen in der Weimarer Republik.*

– Dr. Uta Reinhardt, Lüneburg: *Lüneburg zwischen Erstem Weltkrieg und Drittem Reich.*

– Friedrich Wilhelm Rogge, Hannover: *Die Quellenlage zur Geschichte der Weimarer Republik in Niedersachsen.*

– Dr. Wolfgang Günther, Oldenburg: *Parteien und Wahlen.*

– Dr. Hans-Werner Niemann, Hannover: *Die wirtschaftliche und soziale Entwicklung.*

– Dr. Jürgen Bohmbach, Stade: *Die Endphase der Weimarer Republik in Niedersachsen.*

61. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 20. bis 22. Mai 1982 in OLDENBURG.

– Tagungsthema: *Die Anfänge des Landes Niedersachsen.*

– Dr. Albrecht Eckhardt, Oldenburg: *Oldenburg und die Gründung des Landes Niedersachsen.*

– Dr. Bernd Steger, Hannover: *Zum Stand der Erforschung der Nachkriegszeit.*

– Prof. Dr. Karl-Heinz Naßmacher, Oldenburg: *Wählertradition, Parteiliten und parlamentarische Aktivität nach 1945.*

- Dr. Dieter Brosius, Hannover: *Zur Lage der Flüchtlinge in Niedersachsen in den ersten Nachkriegsjahren.*
  - Prof. Dr. Matthias Riedel, Hannover: *Die wirtschaftliche Entwicklung 1945-1950.*
62. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 12. bis 14. Mai 1983 in HELMSTEDT.  
 Tagungsthema: *Auswirkungen der Reformation in Niedersachsen.*
- Prof. Dr. Hans-Walter Krumwiede, Göttingen: *Wirkungen Luthers in der deutschen Geschichte.*
  - Prof. Dr. Heinrich Schmidt, Oldenburg: *Landesherrschaft und Kirchenregiment im Selbstverständnis niedersächsischer Fürsten des 16. Jahrhunderts.*
  - Dr. Friedrich Seven, Göttingen: *Die bremische Reformation im Spiegel der Kirchenordnungen.*
  - Prof. Dr. Dieter Stellmacher, Göttingen: *Martin Luther und die niederdeutsche Sprachgeschichte.*
  - Prof. Dr. Hans Reuther, Berlin: *Der evangelische Sakralbau vom Beginn der Reformation bis zum ausgehenden 18. Jahrhundert in Niedersachsen.*
63. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 31. Mai bis 2. Juni 1984 in STADE.  
 Tagungsthema: *Die Landesgeschichte und ihre Nachbarwissenschaften.*
- Prof. Dr. Ernst Hinrichs, Oldenburg: *Zum gegenwärtigen Standort der Landesgeschichte.*
  - Dr. Urs Boeck, Hannover: *Landesgeschichte und Kunstwissenschaft.*
  - Prof. Dr. Dieter Hägermann, Bremen: *Welt und Umwelt bei Adam von Bremen.*
  - Dr. Heinz Schirning, Hannover: *Landesgeschichte und Archäologie.*
  - Prof. Dr. Hans-Heinrich Seedorf, Hannover: *Landesgeschichte und Geographie.*
  - Dr. Helmut Ottenjann, Cloppenburg: *Landesgeschichte und Volkskunde.*
64. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 16. bis 18. Mai 1985 in DUDERSTADT.  
 Tagungsthema: *Bevölkerungs- und Sozialgeschichte Niedersachsens in der frühen Neuzeit.*

- Dr. Myron Wojtowycsh, Duderstadt: *Die Duderstädter Ratsherren im 16. und 17. Jahrhundert.*
  - Wieland Sachse, Göttingen: *Zur Sozialstruktur Göttingens im 18. und 19. Jahrhundert.*
  - Prof. Dr. Helga Grebing, Göttingen: *Information über die Arbeitsprojekte des Arbeitskreises „Geschichte des Landes Niedersachsen (nach 1945)“.*
  - Dr. Peter Albrecht, Braunschweig: *Die Armenvögte im Herzogtum Braunschweig um 1800.*
  - Dr. Jürgen Schlumbohm, Göttingen: *Bauern – Kötter – Heuerlinge. Bevölkerungsentwicklung und soziale Schichtung in einem Gebiet ländlichen Gewerbes: das Kirchspiel Belm bei Osnabrück, 1650-1860.*
  - Rosemarie Krämer/Christoph Reinders, Oldenburg: *Prozesse der sozialen und räumlichen Differenzierung im Herzogtum Oldenburg und im Niederstift Münster 1650 bis 1850.*
65. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 8. bis 10. Mai 1986 in HAMELN.  
Tagungsthema: *Kirche und Gemeinde im Mittelalter.*
- Dr. Klaus Naß, Göttingen: *Hamel und Brunshausen. Zur Problematik der Fuldaer Missionsklöster in Sachsen.*
  - Prof. Dr. Heinrich Schmidt, Oldenburg: *Über Kirchenbau und „zweite Christianisierung“ im friesisch-sächsischen Nordseeküstengebiet während des hohen Mittelalters.*
  - Dr. Bernd Schneidmüller, Braunschweig: *Welfische Kollegiatstifte und Stadtentstehung im hochmittelalterlichen Braunschweig.*
  - Elke Weiberg, Göttingen: *Kirchenorganisation im Elbe-Weser-Dreieck – das Archidiakonat Hadeln-Wursten.*
  - Walter Baumann, Bad Gandersheim: *Kirchherrschafft in Klosterhand im südlichen Niedersachsen.*
66. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 28. bis 30. Mai 1987 in SCHLOSS CLEMENSWERTH.  
Tagungsthema: *Clemenswerth – Baukunst und höfische Repräsentation im nordwestdeutschen Absolutismus.*

- Prof. Dr. Rudolf Vierhaus, Göttingen: *Wesen und Stil absolutistischer Herrschaft.*
- Dr. Wolfgang Seegrün, Osnabrück: *Clemens August – Priester, Bischof, Politiker.*
- Dr. Horst-Rüdiger Jarck, Osnabrück: *Fürstliches Vergnügen – Bäuerliche Last. Die Jagd des Clemens August im Hümmling.*
- Dipl.-Ing. Uta Müller, Münster: *Die historische Jagdsternanlage und der Klostergarten von Clemenswerth.*
- Prof. Dr. Franz-Jochim Verspohl, Osnabrück: *Johann Conrad Schlaun – Ein Architekt zwischen Barock und Régence.*

67. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 12. bis 14. Mai 1988 in CELLE.

Tagungsthema: *Stadt und Residenz in Mittelalter und Neuzeit.*

- Dr. Klaus Neitmann, Berlin: *Residenz, Pfalz, Stadt. Methodische Überlegungen zur Residenzbildung in spätmittelalterlichen Territorien.*
- Prof. Dr. Peter Johaneck, Münster: *Bischof und Residenz in Nordwestdeutschland während des Mittelalters.*
- Reinhard Hamann, Stadthagen: *Die Hofgesellschaft der Residenz Celle im Spiegel der Vogteiregister von 1433 bis 1496.*
- Prof. Dr. Carl-Hans Hauptmeyer, Hannover: *Die Residenzstadt Hannover im Rahmen der frühneuzeitlichen Stadtentwicklung.*
- Prof. Dr. Heide Barmeyer, Hannover: *Hof und Hofgesellschaft in Niedersachsen im 18. und 19. Jahrhundert.*

68. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 4. bis 6. Mai 1989 in RINTELN.

Tagungsthema: *Widerstand und Verfolgung in Niedersachsen 1933-1945.*

- Prof. Dr. Peter Steinbach, Passau: *Der Widerstand gegen den Nationalsozialismus im Spannungsfeld politischer Deutungen der Nachkriegszeit.*
- Dr. Beatrix Herlemann, Hannover: *Niedersächsische Bauern im Nationalsozialismus.*
- Dr. Gerd Steinwascher, Bückeburg: *Machtergreifung, Widerstand und Verfolgung in Schaumburg.*
- Prof. Dr. Herbert Obenaus, Hannover: *Widerstand und Verfolgung der hannoverschen Sozialdemokratie 1933-1945.*

- Dr. Detlef Schmiechen-Ackermann, Hannover: *Nazifizierung der Kirche – Bewahrung des Bekenntnisses – Loyalität zum Staat: Die evangelischen Kirchengemeinden in der Stadt Hannover 1933-1945.*
  - Dr. Karl-Ludwig Sommer, Bremen: *Typologie des Kirchenkampfes. Gemeinden in Oldenburg.*
69. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 8. bis 10. Juni 1990 in AURICH.  
 Tagungsthema: *Ständische Repräsentationen in niedersächsischen Territorien der frühen Neuzeit.*
- Prof. Dr. Ernst Schubert, Göttingen: *Steuer, Streit und Stände. Die Ausbildung ständischer Repräsentation in niedersächsischen Territorien des 16. und 17. Jahrhunderts.*
  - Dr. Christof Römer, Braunschweig: *Die braunschweigischen Landstände im Zeitalter der Aufklärung mit Ausblick auf die Verhältnisse in Kurhannover.*
  - Dr. Bernd Kappelhoff, Hamburg: *Die ostfriesischen Landstände und die Stadt Emden. Probleme der landständischen Einbindung einer quasiautonomen Stadtrepublik.*
  - Dr. Walter Deeters, Aurich: *Der Kampf um die landständische Verfassung Ostfrieslands 1815-1846*
70. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 9. bis 11. Mai 1991 in HITZACKER.  
 Tagungsthema: *Niedersachsen in seinen Beziehungen zum alten Reich.*
- Prof. Dr. Bernd Schneidmüller, Braunschweig: *Braunschweig, Goslar und das Reich im späten Mittelalter.*
  - Prof. Dr. Anton Schindling, Osnabrück: *Die Grafschaften Tecklenburg, Bentheim und Lingen im Zeitalter der Reformation und der Konfessionalisierung.*
  - Dr. Michael Reinbold, Göttingen: *Die welfische Sekundogenitur in Dannenberg und Hitzacker (1570-1636).*
  - Dr. Hans-Jürgen Gerhard, Göttingen: *Niedersachsen und das deutsche Geld- und Währungsgeschehen der Frühen Neuzeit.*
  - Dr. Hans-Heinrich Ebeling, Duderstadt: *Reichskammergerichts-Prozesse aus dem westlichen Niedersachsen – Untersuchungen zu Streitgegenstand, Prozeßverlauf und Urteilsexekution.*

71. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 28. bis 30. Mai 1992 in SALZGITTER.

Tagungsthema: *Raumordnungs- und Siedlungspolitik im Dritten Reich in Niedersachsen.*

– Prof. Dr. ing. Werner Durth, Mainz: *Die Stadtlandschaft als Konzept im Wiederaufbau der Städte.*

– Prof. Dr. Marie-Luise Recker, Frankfurt: *Wolfsburg im Dritten Reich. Städtebauliche Planung und soziale Realität.*

– Dr. Jörg Leuschner, Salzgitter: *Salzgitter – Gründung und Aufbau einer Musterstadt im Widerstreit nationalsozialistischer Herrschaftsgruppen 1937 bis 1942.*

– Hubert Rinklake, Göttingen: *Modernisierung im Emsland – Vision oder Realität?*

– Dr. Beatrix Herlemann, Hannover: *„Zu jedem Opfer sind wir bereit, aber nicht zu diesem.“ Bauernproteste gegen Landenteignungen für militärische und wehrwirtschaftliche Zwecke.*

72. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 7. bis 9. Mai 1993 in OSTERODE.

Tagungsthema: *Aspekte der Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Harzes in der Frühen Neuzeit.*

– Dr. Hans Joachim Kraschewski, Marburg: *Zur Arbeitsverfassung des Goslarer Bergbaus am Rammelsberg in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts.*

– Dr. Hans-Jürgen Gerhard, Göttingen: *Holz im Harz: Probleme im Spannungsfeld zwischen Holzbedarf und Holzversorgung im hannoverschen Montanwesen des 18. Jahrhunderts.*

– Dr. Christoph Bartels, Bochum: *Soziale und religiöse Konflikte im Oberharzer Bergbau des 18. Jahrhunderts: Ursachen, Hintergründe, Zusammenhänge.*

– Prof. Dr. Karl Heinrich Kaufhold, Göttingen: *Eine Dokumentation zur Geschichte des Berg- und Hüttenwesens im Harz in der Frühen Neuzeit und im 19. Jahrhundert: Aufgaben und Ergebnisse.*

– Prof. Dr. Michael Mende, Braunschweig: *Bereits vor 1800 „... als eigentliche Fabrikstadt zu betrachten“. Osterodes besondere Rolle in der Industrialisierung Hannovers.*

73. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 12. bis 14. Mai 1994 in STADE.

Tagungsthema: *Niedersachsen und seine europäischen Beziehungen in der frühen Neuzeit.*

- Prof. Dr. Ernst Hinrichs, Braunschweig: *„Die großen Mächte ... und die kleinen Mächte.“ Die Staaten Niedersachsens im europäischen Mächtesystem des 18. Jahrhunderts.*
  - Prof. Dr. Hermann Wellenreuther, Göttingen: *„Von der Interessenharmonie zur Dissoziation“. Kurhannover und England in der Zeit der Personalunion.*
  - Dr. Beate-Christine Fiedler, Stade: *Schwedisch oder Deutsch? Die Herzogtümer Bremen und Verden in der Schwedenzeit (1645-1712).*
  - Dr. Bernd Kappelhoff, Stade: *„Niederlandes Schlüssel, Deutschlands Schloß.“ Ostfriesland und die Niederlande vom 16. bis 18. Jahrhundert.*
  - Dr. Manfred von Boetticher, Hannover: *Niedersächsische Beziehungen zu Rußland und die Entwicklung des deutschen Rußlandbildes im 18. Jahrhundert.*
74. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 25. bis 27. Mai 1995 in OLDENBURG.  
 Tagungsthema: *Geschichtsschreibung in Niedersachsen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart.*
- Prof. Dr. Heinrich Schmidt, Oldenburg: *Dynastien, Länder und Geschichtsschreibung im nordwestlichen Niedersachsen vom 16. bis zum 19. Jahrhundert.*
  - Dr. Gerd van den Heuvel, Hannover: *„Deß NiederSächsischen Vaterlandes Antiquitäten“. Barockhistorie und landesgeschichtliche Forschung bei Leibniz und seinen Zeitgenossen.*
  - Dr. Hans Erich Bödeker, Göttingen: *Landesgeschichtliche Erkenntnisinteressen der nordwestdeutschen Aufklärungshistorie.*
  - Dr. Dietmar von Reeken, Bielefeld: *Wissenschaft, Raum und Volkstum: Historische und gegenwartsbezogene Forschung in und über „Niedersachsen“ 1910-1945.*
  - Prof. Dr. Bernd Weisbrod: *Region und Zeitgeschichte: Das Beispiel Niedersachsen.*
75. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 16. bis 18. Mai 1996 in BREMEN.  
 Tagungsthema: *Fremde in der Stadt.*
- Prof. Dr. Ernst Schubert: *Der Fremde in der nordwestdeutschen Stadt des Mittelalters.*
  - Dr. Franklin Kopitzsch, Hamburg: *Minderheiten und Fremde in nordwestdeutschen Städten in der Frühen Neuzeit.*

- Prof. Dr. Karl Marten Barfuß, Bremen: *Verlauf, Strukturen und Probleme der Zuwanderung in das Unterwesergebiet im Zuge seiner Industrialisierung.*
  - Dr. Uwe Weiher, Loxstedt: *Die Aufnahme von Flüchtlingen und Vertriebenen in Bremen und Bremerhaven. Konflikte und Eingliederungsstrategien.*
  - Dipl. Geograph Volker Hannemann, Bremen: *Ausländer in Bremen – Migration und Integration.*
76. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 6. bis 8. Juni 1997 in HANN. MÜNDEN.  
 Tagungsthema: *Wirtschafts- und Kulturtransfer an Ems, Weser und Elbe.*
- Dr. Brage Bei der Wieden, Stade: *Historische Beziehungen im Weserraum.*
  - Dr. Ulrich Weidinger, Bremen: *Strukturprobleme und Zäsuren in der Hafententwicklung Bremens im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit.*
  - Dr. Johann Dietrich von Pezold, Hann. Münden: *Münden und sein Stapelrecht.*
  - Timo Mammen, Hamburg: *Schiffahrt auf der Weser in der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts.*
  - Dr. Bernd Kappelhoff, Stade: *See- und Küstenschiffahrt zwischen Ems und Elbe im 18. und 19. Jahrhundert.*
77. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 21. bis 23. Mai 1998 in OSNABRÜCK.  
 Gemeinsame Tagung mit der Historischen Kommission für Westfalen.  
 Tagungsthema: *Friedensschlüsse ab 1648 und ihre Auswirkungen auf Nordwestdeutschland.*
- Prof. Dr. Alwin Hanschmidt, Vechta: *Schwedische und hessen-kasselsche Armee-Satisfaktion.*
  - Prof. Dr. Harm Klüeting, Köln: *Der Westfälische Frieden als Konfessionsfriede im rheinisch-westfälischen Raum.*
  - Prof. Dr. Hermann Wellenreuther, Göttingen: *Der Vertrag von Paris 1763 und die Neuordnung der atlantischen Welt.*
  - Prof. Dr. Hans-Georg Aschoff, Hannover: *Der Wiener Kongreß und die Staaten Norddeutschlands.*

78. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 13. bis 15. Mai 1999 in BRAUNSCHWEIG.

Tagungsthema: *Weltliche Feste und Feiern in der frühen Neuzeit.*

- Prof. Dr. Ruth-E. Mohrmann, Münster: *Fest und Alltag in der Frühen Neuzeit – Rituale als Ordnungs- und Handlungsmuster.*
- Prof. Dr. Ellen Widder, Tübingen: *Alltag und Fest am welfischen Fürstenhof im ausgehenden 15. und 16. Jahrhundert.*
- Prof. Dr. Ute Daniel, Braunschweig: *Das höfische Fest im Barock.*
- Dr. Uwe Meiners, Cloppenburg: *Von der „Kehrseite“ des Alltags. Aspekte der ländlichen Sonntags- und Festkultur vom 18. und 19. Jahrhundert.*
- Prof. Dr. Gerhard Schneider, Freiburg: *Feste der Bürger in Hannover 1866 bis 1914.*
- Dr. Ulrich Ludewig, Braunschweig: *Arbeiterfeste in Braunschweig.*

79. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 1. bis 3. Juni 2000 in EMDEN.

Tagungsthema: *Geschichte am Meer.*

- Otto Samuel Knottnerus, Zuidbroek/NL: *Glücksjäger, Unternehmer und Exulanten: Frühmoderne Mobilität in der nordwestdeutschen Küstenregion.*
- Dr. Bernd Kappelhoff, Hannover: *Emden als Seestadt in der Frühen Neuzeit.*
- Prof. Dr. Heinrich Schmidt, Oldenburg: *Konstanz und Wandel regionaler Identitäten an der südlichen Nordseeküste während des Mittelalters und der Frühen Neuzeit.*
- Dr. Rolf Uphoff, Marburg: *Die Deicharbeit des 17. und 18. Jahrhunderts als Form vorindustrieller Massenarbeit.*
- Prof. Dr. Manfred Jakobowski-Tiessen, Göttingen: *„Harte Exempel göttlicher Strafe.“ Kirche und Religion in Katastrophenzeiten am Beispiel der Weihnachtsflut von 1717.*
- Dr. Christine van den Heuvel, Hannover: *„Warum hat Deutschland noch kein großes öffentliches Seebad?“ Zu den Anfängen des Nordseebades Norderney.*

80. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 24. bis 26. Mai 2001 in DELMENHORST.

Tagungsthema: *Die wirtschaftliche Bedeutung der kleineren Stadt seit dem 18. Jahrhundert.*

- Prof. Dr. Wilfried Reininghaus, Münster: *Kleinstädte am Ende des Alten Reichs: Politik – Gesellschaft – Wirtschaft.*
  - Dr. Gerhard Kaldewei, Delmenhorst: *Die Pfropfschneider bei Delmenhorst. Vom Handwerk zur Industrie am Beispiel der Korkverarbeitung im 18. und 19. Jahrhundert im Nordwesten.*
  - Prof. Dr. Karl Heinrich Kaufhold, Göttingen: *Typen der Industrialisierung kleinerer Städte in Niedersachsen.*
  - Dr. Peter Aufgebauer, Göttingen: *Landdrosteibezirk Hildesheim.*
  - Dr. Johannes Laufer, Göttingen: *Der Harz.*
  - Dr. Hans-Jürgen Vogtherr, Uelzen: *Landdrosteibezirk Lüneburg.*
  - Dr. Paul Weßels, Aurich: *Landdrosteibezirk Aurich.*
  - Prof. Dr. Michael Mende, Braunschweig: *Führung und Nachrangigkeit. Kleinere Städte auf ihrem Weg zum Industriestandort.*
81. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 9. bis 11. Mai 2002 in HILDESHEIM.
- Tagungsthema: *Kirchliches Leben und Frömmigkeit vom 14. bis zum 16. Jahrhundert.*
- Prof. Dr. Wolfgang Petke, Göttingen: *Die inkorporierte Pfarrei und das kirchliche Benefizialrecht: Der Fall Sieboldshausen 1357-1540.*
  - Prof. Dr. Thomas Vogtherr, Osnabrück: *Seelenheil und Sündenstrafen. Der Ablass im spätmittelalterlichen Niedersachsen.*
  - Prof. Dr. Thomas Kaufmann, Göttingen: *Magdeburgs „Herrgotts Kanzlei“ und die Krise des Interims.*
  - Dr. Claudia Becker, Lippstadt: *„O, heilige Mutter Anna, hilf!“ Wallfahrten als Ausdruck der Volksfrömmigkeit.*
  - PD Dr. Malte Prietzel: *Formen der institutionellen Frömmigkeit: Das Beispiel der Kalande.*
  - Dr. Kerstin Rahn, Hannover: *„Eyn fressen und ein sauffen ...?“ Rituelles Handeln in spätmittelalterlichen Bruderschaften.*
  - Dr. Herbert Reyer, Hildesheim: *Frömmigkeit in den Tagebuchaufzeichnungen Hildesheimer Ratsherren und Bürgermeister des 16. Jahrhunderts.*

– Prof. Dr. Werner Freitag, Halle: *Die Kirche im Dorf*.

82. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 23. bis 25. Mai 2003 in VERDEN.

Tagungsthema: *Tiere in der niedersächsischen Geschichte*.

– Dipl. Prähist. Reinhold Schoon, Göttingen: *Archäozoologische Erkenntnisse zu Tierhaltung und -nutzung in Niedersachsen*.

– Prof. Dr. Bernd Mütter, Oldenburg: *„Auf den westdeutschen Schlachtviehmärkten ist das Oldenburger Schwein eine Klasse für sich.“ Viehzucht im Herzogtum Oldenburg während des Industrialisierungszeitalters (1871-1914)*.

– Prof. Dr. Jürgen Udolph, Leipzig: *Tiere in Niedersächsischen Ortsnamen*.

– Prof. Dr. Wolfgang Christian Schneider, Darmstadt: *Pferd und Rind als Rechtsinstitutionen: Das Rückgrat der hochmittelalterlichen Verkehrsinfrastruktur*.

– Dr. Gerd van den Heuvel, Hannover: *Die Ausrottung eines gefährlichen Untiers. Wolfsjagden in Niedersachsen vom 16. bis zum 19. Jahrhundert*.

– Prof. Dr. Lothard Dittrich, Celle: *Schaustellung fremdländischer Tiere im 19. Jahrhundert in Niedersachsen und ihr Import*.

– Dr. Claudia Kauertz, Hannover: *Tierschutz „zum Besten der Menschen“. Pastor Hermann Wilhelm Bödecker und die Gründung des Hannoveraner Tierschutzvereins im Jahr 1844*.

83. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 14. bis 16. Mai 2004 in LINGEN.

Tagungsthema: *Krisen und Krisenbewältigung im 20. Jahrhundert*.

– Prof. Dr. Karl-Ludwig Sommer, Oldenburg: *Die Bremer Räterepublik, ihre gewaltsame Liquidierung und die Wiederherstellung „geordneter Verhältnisse“ in der Freien Hansestadt Bremen*.

– Prof. Dr. Detlef Schmiechen-Ackermann, Magdeburg: *Stadt und Nationalsozialismus in Niedersachsen – Deutungsmuster und Forschungsprobleme*.

– Prof. Dr. Gunther Mai, Erfurt: *Krisen und Krisenbewusstsein in Deutschland im 20. Jahrhundert*.

– Walter Hirche, Hannover: *Wirtschafts- und Strukturpolitik im Bundesland Niedersachsen: vom Abbau regionaler Entwicklungsunterschiede zur Innovationspolitik*.

- Dr. Gerd Steinwascher, Oldenburg: *Die Entwicklung des „Armenhauses“ – Höhen und Tiefen der Emslanderschließung von der Weimarer Republik bis zum Emslandplan.*
- Dr. Bernhard Parisius, Aurich: *Viele suchten sich ihre Heimat selbst. Flüchtlinge und Vertriebene im westlichen Niedersachsen.*
- Dr. Ludwig Remling, Lingen: *Von der Stadt der Eisenbahner und Beamten zum überregionalen Energiestandort – Die Stadt Lingen (Ems) im 20. Jahrhundert.*

84. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 5. bis 7. Mai 2005 in UELZEN.

Tagungsthema: *Die Stadt und ihr Umland.*

- Dr. Hildegard Nelson, Hannover: *Landwehren in Niedersachsen aus Sicht der archäologischen Inventarisierung.*
- Dr. Martin Pries, Lüneburg: *Die Lüneburger Landwehr aus kulturgeographischer Perspektive.*
- Dr. Bettina Borgemeister, Göttingen: *Die Bedeutung des Waldes für die Stadt.*
- PD Dr. Thomas Hill, Kiel: *Bremens Wirtschaftsbeziehungen und Markträume im Mittelalter.*
- Prof. Dr. Thomas Vogtherr, Osnabrück: *Uelzen und sein Umland. Stationen aus einer tausendjährigen Beziehung.*
- Dr. Christine van den Heuvel, Hannover: *Das Projekt „Historische Ortsansichten aus Niedersachsen und Bremen“.*
- Prof. Dr. Axel Prieb, Hannover: *Stadt und Umland im 20. Jahrhundert – vom Gegensatz zu stadtreionalen Planungs- und Handlungsansätzen.*
- Dr. Karl-Heinz Ziessow, Hude: *„... so schreibe ich was gut ist daraus ab.“ – Schreibkulturelle Wechselbeziehungen zwischen Stadt und Land im Nordwesten um 1800.*
- Dr. Wolfgang Brandes, Bad Fallingb. *„Wer dies Bild kommenden Geschlechtern erhielt, der tätete ein großes gutes Werk.“ Die „Entdeckung“ der Lüneburger Heide und die Gründung des Naturschutzparkes durch Anhänger der Heimatschutzbewegung.*
- Dr. Uwe Müller, Frankfurt/Oder: *Fernhandel und Integration lokaler Märkte. Die braunschweigischen Chausseen im späten 18. und 19. Jahrhundert zwischen Staat, Stadt und Land.*

- Mareike Berweger M.A., Kassel: *'Bäuerliche' Repräsentationen? Nationalsozialistische „Trachtenpolitik“ in Niedersachsen – Ein 'städtisches' Projekt in der Region.*

85. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 25. bis 27. Mai 2006 in STADE.

Tagungsthema: *1806 und die Folgen.*

- Prof. Dr. Matthias Puhle, Magdeburg: *Das Heilige Römische Reich und sein Nachwirken im 19. Jahrhundert.*
- Dr. Torsten Riote, London: *Großbritannien und das Ende des Kurfürstentums Hannover, 1806-1812.*
- Dr. Ulrike Hindersmann, Lotte: *Der Adel zwischen Ems und Elbe nach dem Ende des Alten Reiches.*
- Dr. Jürgen Bohmbach, Stade: *„Zur Verbesserung der bürgerlichen Verhältnisse“. Die Entwicklung jüdischer Gemeinden im Landdrosteibezirk Stade (1814-1842).*
- Prof. Dr. Karl-Heinz Schneider, Hannover: *„Bauernbefreiung“ in Niedersachsen vom Ende des Alten Reiches bis zur preußischen Zeit.*
- Nicola Wurthmann, Stuttgart: *Die Franzosenzeit als generationsspezifische Erfahrung im politischen Selbstverständnis der Bremer Elite.*
- Prof. Dr. Heide Barmeyer, Hannover: *Von Kooperation über Widerstand zu nachhaltiger Reformtätigkeit. Ludwig Vinckes Weg aus dem Alten Reich in die Moderne.*
- PD Dr. Burghart Schmidt, Hamburg: *Die französische Fremdherrschaft in Norddeutschland und ihre Folgen.*

86. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 11. bis 13. Mai 2007 in CLAUSTHAL-ZELLERFELD.

Tagungsthema: *Begrenzte Ressourcen. Der Umgang mit Rohstoffen und Energie im Mittelalter und in der Neuzeit.*

- Dr. Manfred von Boetticher, Hannover: *Herrschaft und mittelalterliche Montanindustrie. Der Bergbau in Böhmen, Erzgebirge und Harz und seine Wechselbeziehungen.*
- Dr. Christian Lamschus: *„De Sulte dat is Luneborch“ – ein Industriebetrieb und seine Folgen für Stadt und Region.*

- Dr. Dirk Neuber, Wunstorf: *Steinkohle als Ausweg? Der lange Weg vom solaren zum fossilen Zeitalter im mittleren Niedersachsen.*
- Prof. Dr. Wolfgang Blendinger, Clausthal-Zellerfeld: *Erdöl – ein brisanter Rohstoff.*
- Cai-Olaf Wilgeroth, Göttingen: *„Bonam sylvarum partem in vicinia ...“ Politisch generierte Ressourcenknappheit und städtische Kompensation: Goslar, die Landesherren und Walkenried im 16. Jahrhundert.*
- Dr. Peter-M. Steinsieck, Göttingen: *Forstliche Nachhaltigkeit im Westharz vor 1800 – Entstehung, Gefährdung, Ökologie.*
- Dr. Wolfgang Dörfler, Gyhum: *Die frühneuzeitliche Bauholzversorgung auf dem Lande: Zuteilung – Wiederverwendung – Selbstbedienung.*
- Dr. Olaf Grohmann, Wennigsen: *Multifunktionales Element und Konfliktstoff – Wasser und Abwasser in nordwestdeutschen Städten des 17. und 18. Jahrhunderts. Vom Umgang mit einer begrenzten Ressource.*
- Dr. Johannes Laufer, Göttingen: *Wasser und Holz in der niedersächsischen Papierindustrie – Knappe Ressourcen als Barriere und Triebkraft innovativer Entwicklung.*

87. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 16. und 17. Mai 2008 in BREMERHAVEN.

Am Abend des 16. Mai wurde der Preis für Niedersächsische Landesgeschichte 2008 verliehen.

Tagungsthema: *Migration und ihre Hintergründe: Wanderungsbewegungen in Nordwestdeutschland vom 17. bis zum 20. Jahrhundert.*

- Prof. Dr. Jochen Oltmer, Osnabrück: *Historische Migrationsforschung: Begriffe, Felder, Perspektiven.*
- Dr. Horst Rößler, Bremen: *Hollandgänger, Zuckerbäcker, Amerikawanderer – Grenzüberschreitende Migration aus dem Elbe-Weser-Raum (ca. 1650-1914).*
- Dr. Sabine Heerwart, Göttingen: *Die Folgen der Auswanderung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts am Beispiel der beiden deutschen Dörfer Ürzig/Mosel und Wolfshagen/Braunschweig.*
- Dr. Hartmut Bickelmann, Bremerhaven: *Mehr als nur eine Drehscheibe des Auswandererverkehrs. Bremerhaven als vielgestaltiger Wanderungsraum.*

- Dr. Lars Amenda, Hamburg: *Die Welt an der Wasserkante. Chinesische Seeleute und Migranten in Hamburg und Bremen/Bremerhaven 1890-1970.*
  - Dr. Michael Ehrhardt, Bremervörde: *Die Aufnahme von Flüchtlingen aus Ostpreußen in der Provinz Hannover 1914/15.*
  - Dr. Manfred Grieger, Wolfsburg: *Migrationsformen seit den 1930er Jahren am Beispiel der Entwicklung der Stadt Wolfsburg und des Volkswagenwerks.*
  - Prof. Dr. Wilfried Reininghaus, Düsseldorf: *Migration und Landesgeschichte. Eine Zusammenfassung der Tagung.*
88. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 15. und 16. Mai 2009 in GÖTTINGEN.
- Tagungsthema: *Bürgertum in Nordwestdeutschland im 'langen' 19. Jahrhundert.*
- Prof. Dr. Rebekka Habermas, Göttingen: *Auf der Suche nach dem Bürgertum im Niedersachsen des 19. Jahrhunderts: Erkundungen von Bremen bis Togo – Eine Einführung in das Thema.*
  - Wiebke Jensen, Göttingen: *Des Bürgers Recht. Hannoversche Debatten und die Praxis vor Gericht (1814-1866).*
  - Kristin Kalisch M. A., Bielefeld: *Mäzenatentum, Bürgerverein und Magistrat in Göttingen Ende des 19. Jahrhunderts – Ein Fallbeispiel.*
  - Dr. Syvelin Wissmann, Sudwalde: *Vom Gemeinwohl zur „Liebe zur Sache“. Perspektivwandel im System der Bremer privatbürgerlichen Sozialinitiativen infolge der Beteiligung des Mittelstandes ab 1850.*
  - Dr. Stefan Brüdermann, Bückeburg: *Die Geschichte Niedersachsens, Bd. 4 – Das lange 19. Jahrhundert.*
  - PD Dr. Peter Aufgebauer, Göttingen: *Jubel – Protest – Philologie. Die Gründung des „Vereins deutscher Schulmänner“ 1837 in Göttingen.*
  - Dr. Harald Lönnecker, Koblenz: *„... nur den Eingeweihten bekannt und für Außenseiter oft nicht recht verständlich“. Studentische Verbindungen und Vereine in Göttingen und Braunschweig im 19. und frühen 20. Jahrhundert.*

- Dr. Heike Düselder, Oldenburg: *Der Blick des Bürgers auf den Adel – Gemeinsamkeiten und Differenzen zweier Eliten in der Umbruchzeit zwischen ständischer und bürgerlicher Gesellschaft (1789-1848).*
- Prof. Dr. Gunilla Budde, Oldenburg: *Musik und Bürgertum im langen 19. Jahrhundert – Das Beispiel Oldenburg.*
- Prof. Dr. Franklin Kopitzsch, Hamburg: *Niedersächsische Stadtgeschichte und Bürgertumsforschung – Eine Bilanz der Jahrestagung.*

89. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 28. und 29. Mai 2010 in HANNOVER.

Am Freitag dem 28. Mai fand die ordentliche Mitgliederversammlung sowie ein Festakt mit einem wissenschaftlichem Vortrag (Prof. Dr. Thomas Vogtherr, Osnabrück: *Landesgeschichte und Politik – Georg Schnath und die Begründung des Bundeslandes Niedersachsen*) zur Säkularfeier der Historischen Kommission statt.

Am 29. Mai folgten weitere Vorträge sowie die Verleihung des Preises für Niedersächsische Landesgeschichte 2010.

Tagungsthema: *100 Jahre Historische Kommission für Niedersachsen und Bremen – „Personen, Geschichtsbilder, Forschungsfelder, Netzwerke 1910-2010“.*

- Prof. Dr. Heinrich Schmidt, Oldenburg: *Zur Gründung der Historischen Kommission: Motive – Vorgeschichte – Realisierung.*
- Prof. Dr. Arnd Reitemeier, Göttingen: *Karl Brandt (1868-1946) – Universitätsprofessor und erster Vorsitzender der Historischen Kommission.*
- Prof. Dr. Wilfried Reininghaus, Düsseldorf: *Karl Lamprecht und die Historischen Kommissionen im späten Kaiserreich.*
- Prof. Dr. Dietmar von Reeken, Oldenburg: *Erstrebte Kontinuität und erzwungener Wandel? Die Historische Kommission in den Modernisierungsprozessen des 20. Jahrhunderts.*
- Prof. Dr. Carl-Hans Hauptmeyer, Hannover: *Die Historische Kommission und der Niedersächsische Heimatbund.*
- Prof. Dr. Werner Freitag, Münster: *Abschied von der Regionalgeschichte? Einige Überlegungen aus der Sicht eines Landeshistorikers.*

90. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 27. und 28. Mai 2011 in HELMSTEDT.

Tagungsthema: *Niedersachsens östliche Grenzen.*

- Dr. Gudrun Fiedler, Stade: *Helmstedt und das Braunschweiger Land nach 1945: Zur wirtschaftlichen Entwicklung einer Grenzregion.*
- Wolfgang Jürries, Lüchow: *Das Amt Neuhaus (Ein Stück) Niedersachsen zwischen Elbe und Mecklenburg.*
- Prof. Dr. Günther Heydemann, Leipzig/Dresden: *In der Mitte Europas: zur Instabilität deutscher Grenzen.*
- Prof. Dr. Detlef Schmiechen-Ackermann, Hannover: *Die innerdeutsche Grenze als Problem und Thema der niedersächsischen Zeitgeschichte.*
- Dr. Thomas Schwark, Hannover: *Die innerdeutsche Grenze im Museum.*
- Anneke de Rudder M.A. und Matthias Mahlke M.A., Hannover: *Grenzziehungen – Grenzerfahrungen – Grenzüberschreitungen.*
- Christian Hellwig M.A. und Lars Kelich, Hannover: *Grenze und Teilung im Spiegel visueller Quellen.*
- Sascha Schießl M.A., Göttingen: *Friedland als Erinnerungsort.*
- Rainer Potratz M.A., Potsdam: *Die Grenzübergangsstelle Marienborn im Kalten Krieg und im Grenzsicherungssystem der DDR 1945-1989.*
- Prof. Dr. Matthias Steinbach, Braunschweig: „Geschichten, die anders sind“ – *Die innerdeutsche Grenze erzählt und erinnert.*

91. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 11. und 12. Mai 2012 in JEVER.

Tagungsthema: *Herrschaft – Hof – Familie. Handlungsräume von adeligen Frauen in der Gesellschaft frühneuzeitlicher niedersächsischer Territorien.*

- Dr. Katrin Keller, Wien: *„The monstrous regiment of women“? Handlungsspielräume adeliger Frauen in der Frühen Neuzeit.*
- Dr. Heike Düselder, Cloppenburg/Osnabrück: *„Psalmodieren und Nichtstun“? Evangelische Damenstifte als Kristallisationspunkte adeliger Kommunikation.*
- Jasmin Hoven M.A., Göttingen: *Adeliges Selbstverständnis und Handlungsoptionen. Welfentöchter in Kloster und Stift im späten Mittelalter und in der Frühen Neuzeit.*

- Dr. Antje Sander, Jever: „*sunder tugend is der adel gar verlaren*“ – *Legitimation und Repräsentation Fräulein Marias von Jever (1500-1575)*.
  - Gritt Brosowski M.A., Schwerin: *Fürstliche Witwenschaft im Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel 1570-1630*.
  - Dr. Inken Schmidt-Voges, Osnabrück: *Zwischen eigener Tradition und schwedischer Regierung: Die Handlungsspielräume der Stiftsdamen im Kloster Neuenwalde während der Schwedenzeit*.
  - Dr. Christine van den Heuvel, Hannover: *Anna Eleonore von Braunschweig-Lüneburg (1601-1659): Annäherung an eine Unbekannte*.
  - Dr. Ulrike Weiß, St. Andrews: *Die Königin hat (die) Hosen an. Caroline Mathilde von Dänemark zu Pferd*.
  - Olga Weckenbrock M.A., Osnabrück: *Statussicherung durch Töchter. Zur Bedeutung überregionaler Eheschließungen im niedersächsischen Adel um 1800*.
92. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 24. und 25. Mai 2013 in HANNOVER.
- Tagungsthema: *Mythen, Traditionen, Selbstvergewisserung – Niedersächsische Geschichtsbilder im Wandel*.
- Prof. Dr. Gerd Steinwascher, Oldenburg: *Die Oldenburger – der Umgang mit der Geschichte einer europäischen Dynastie in einer traditionsbewussten Region*.
  - Dr. Gerd van den Heuvel,: *Welfische Vergangenheitsvergegenwärtigungen vom späten 17. bis zum frühen 19. Jahrhundert*.
  - Prof. Dr. Thomas Vogtherr, Osnabrück: *1647 - 1918 - 1946: Kontinuitäten und Brüche in der Geschichte Schaumburg-Lippes und seines Verhältnisses zu Niedersachsen*.
  - Dr. Jasper Heinzen, Bern: *Hannover als preußische Provinz – Kampf gegenläufiger Traditionen in Niedersachsen?*
  - Prof. Dr. Hans-Georg Aschoff, Hannover: *Progammatik und Geschichtsbezug niedersächsischer Regionalparteien (NLP/DP, Zentrumspartei, BHE)*.
  - Dr. Teresa Nentwig, Göttingen: *Die Geschichtsbilder der niedersächsischen Ministerpräsidenten – von Hinrich Wilhelm Kopf bis David McAllister*.

– Prof. Dr. Dietmar von Reeken, Oldenburg: *Von den Zeiten des Tacitus bis in die jüngste Gegenwart. Vergangenheitsdeutungen, Gegenwartsdiagnosen und Zukunftserwartungen in den Diskursen über die oldenburgische Selbstständigkeit nach 1945.*

93. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 8. bis 10. Mai 2014 in WILHELMSHAVEN. Die Tagung wurde in Verbindung mit dem Institut für Historische Landesforschung und dem Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte der Universität Göttingen sowie dem Historischen Seminar der Universität Hannover durchgeführt. Die dreitägige Tagung war in mehrere Sektionen untergliedert. Am 9. Mai wurde der Preis für Niedersächsische Landesgeschichte verliehen.

Tagungsthema: *Kriegsbeginn in Norddeutschland – Zur Herausbildung einer „Kriegskultur“ 1914/15 in transnationaler Perspektive.*

1. Sektion: *Landwirtschaft und ländliche Gesellschaft.*

*Moderation:* Arnd Reitemeier, Göttingen.

Antje Strahl, Rostock: *Stabilisierung statt Wachstum. Zum Perspektivwechsel in der mecklenburgischen Landwirtschaft 1914/15.*

Stephan Lehnstaedt, Warschau: *Kriegsverwüstungen und die Notwendigkeit der „Nutzbarmachung“ im besetzten Polen 1914/15.*

2. Sektion: *Stadt und städtische Gesellschaft I.*

*Moderation:* Arnd Reitemeier, Göttingen.

Christoph Nübel, Berlin: *Kriegsbereit – Mobilmachung und Selbstmobilisierung in Münster, 1914/15.*

Diana Schweitzer, Lübeck: *„Vom Hafen an die Front, vom Herd in die Fabrik, von der Schule auf das Feld...“ – Kriegsbedingte Wandlungen innerhalb der Lübecker Arbeiterschaft 1914/15?*

*Kommentar:* Klaus Weinbauer, Bielefeld.

Abendvortrag: Roger Chickering, Washington, D.C./Oregon: *Wann wird der Krieg total?*

3. Sektion: *Stadt und städtische Gesellschaft II.*

*Moderation:* Dirk Schumann, Göttingen.

Harald Lönnecker, Koblenz: *„Auf in den Krieg, voran zum deutschen Sieg!“ – Vom akademischen Normal- zum Ausnahmezustand in den Hochschulstädten Göttingen, Braunschweig und Hannover 1914/1915.*

Trude Maurer, Göttingen: *Integration in die Volksgemeinschaft oder Exklusivität: Die Angehörigen deutscher und russischer Universitäten in der Anfangsphase des Ersten Weltkriegs.*

Verena Dohrn, Hannover: *„Der Aufstieg war sehr schön, nur ist es hier sehr neblig“.*  
*Osteuropäisch-jüdische Migranten in Deutschland zu Beginn des Ersten Weltkriegs.*  
*Kommentar:* Malte Rolf, Bamberg.

4. Sektion: *Gesundheit und Geschlecht.*

*Moderation:* Dirk Schumann, Göttingen.

Maria Hermes, Bremen: *Zwischen Mobilmachungsneurose und Hysterie: Psychiatrie in Bremen zu Beginn des Ersten Weltkrieges.*

Susanne Michl, Greifswald: *1914: Etablierung einer neuen Geschlechterordnung? Die Debatten deutscher und französischer Ärzte im Vergleich.*

*Kommentar:* Wiebke Lisner, Hannover.

5. Sektion: *Trauer.*

*Moderation:* Dirk Schumann, Göttingen.

Christoph Rass, Osnabrück: *Die Stadt als Erfahrungsraum des Todes auf dem „Schlachtfeld“ in der Anfangsphase des Ersten Weltkrieges.*

Dorothee Wierling, London: *Kriegsgewalt in der Familienkommunikation 1914/15 – das Beispiel der Familie Braun.*

*Kommentar:* Nikolaus Buschmann, Oldenburg.

Abendvortrag: Gerd Steinwascher, Oldenburg: *Wilhelmshaven-Rüstringen – Glanz und Elend einer preußisch-oldenburgischen Doppelstadt im Umfeld des Ersten Weltkrieges.*

6. Sektion: *Deutungen.*

*Moderation:* Cornelia Rauh, Hannover.

Julia-Carolin Boes, Pattensen: *Die Anfangsphase des Ersten Weltkrieges im Bistum Hildesheim.*

Dietrich Küssner, Braunschweig: *Die Anfangsphase des Ersten Weltkriegs im Spiegel von Kirchenchroniken, Gemeindebriefen und Amtskonferenzen in der Braunschweigischen Landeskirche.*

David Ciarlo, Boulder: *Marketing War: German Visual Advertising, 1910-1916.*

*Kommentar:* Aribert Reimann, Köln.

*Schlußdiskussion*

*Moderation:* Cornelia Rauh, Hannover.

94. ordentliche Mitgliederversammlung und Jahrestagung 29. und 30. Mai 2015 in HILDESHEIM.

Tagungsthema: *Geistliche Herrschaft(en) in Mittelalter und Früher Neuzeit.*

– Prof. Dr. Ellen Widder, Tübingen: *Welfen als hohe Kleriker (Erzbischöfe, Bischöfe, Äbte und Äbtissinnen) im Spätmittelalter (1200-1500) – Handlungschancen und Handlungsräume.*

- Prof. Dr. Hedwig Röckelein, Göttingen: *Geistliche Frauen im Kampf um die Stadtherrschaft und gegen die welfische Landesherrschaft: das Frauenstift Gandersheim im 15. und 16. Jahrhundert.*

- Prof. Dr. Theo Kölzer, Bonn: *Hildesheim 815? Die Ausbildung kirchlicher Strukturen in Sachsen in karolingischer Zeit.*

- Prof. Dr. Michael Brandt, Hildesheim, und Prof. Dr. Thomas Vogtherr, Osnabrück: *Herrschen mit den Heiligen – Zur „Sprache der Objekte“ im Hildesheimer Dom.*

Dr. Söhnke Thalmann, Hannover: *Das „Chronicon archiepiscopatus Bremensis“ und das „Chronicon Rastedense“ – Erzbischöfliche und klösterliche Herrschaft in der spätmittelalterlichen Historiographie des Oldenburger Heinrich Wolters.*

Dr. Arne Butt, Göttingen: *Herrschaft über Kirche, Herrschaft durch Kirche – Das landesherrliche Kirchenregiment im Herzogtum Braunschweig-Lüneburg vor dem 30-jährigen Krieg.*

Prof. Dr. Hans Otte, Göttingen: *Vom Landesherrn zum Bischof.*